

Landkreis Kassel

Seniorenbeirat

Wilhelmshöher Allee 19 – 21, 34117 Kassel

Tel.: 0561-1003-0

Kassel, 04.12.2019



Niederschrift

der 8. öffentlichen Sitzung des Seniorenbeirates
(Wahlzeit 2016 - 2021)

am Donnerstag, 12.09.2019
von 14:00 Uhr bis 16:20 Uhr

Ort: Rathaus Liebenau
Bürgersaal
Lacheweg 1
34396 Liebenau

Tagesordnung:

TOP 1 Eröffnung und Begrüßung

TOP 2 Vorstellung der Angebote im Bereich Seniorinnen und Senioren in Liebenau

TOP 3 Erbrecht; Referentin: Frau Hardt; Rechtsanwältin

TOP 4 Bericht aus dem Vorstand

TOP 5 Bericht aus der LSVH

TOP 6 Verschiedenes

Abhandlung der Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

TOP 1 Eröffnung und Begrüßung

Herr Sernal, stellvertretender Vorsitzender, eröffnet die Sitzung und teilt mit, dass der Vorsitzende, Herr Heusner, wegen Krankheit nicht teilnehmen kann. Er lässt ausrichten, dass er dies sehr bedauert, wünscht aber dem heutigen Treffen einen guten Verlauf. Weiterhin begrüßt Herr Sernal die Referentin, Frau Hardt (Rechtsanwältin) sowie Herrn Bürgermeister Munser und bedankt sich für die Ausrichtung der Versammlung im Rathaus der Stadt Liebenau.

Anschließend gibt er das Wort an Herrn Bürgermeister Munser.

TOP 2 Vorstellung der Angebote im Bereich Seniorinnen und Senioren in Liebenau

Herr Munser heißt alle Anwesenden herzlich willkommen. Er führt aus, dass Liebenau aus 8 Ortsteilen mit 3.200 Einwohnern besteht und sich auf 50 Quadratkilometer verteilt. „Somit gibt es hier viel Landschaft“. Auch Liebenau ist vom demografischen Wandel betroffen. Der Rückgang der Bevölkerung bedeutet gleichzeitig weniger finanzielle Zuweisungen vom Land, die jedoch eine Hauptsäule des Finanzierungssystems der Kommune ist. Trotzdem wird versucht, aus der Situation das Beste zu machen. So wird z.B. eine Vernetzung der Ortschaften des Diemeltals (Liebenau, Trendelburg, Bad Karlshafen) angestrebt, um durch Kooperation eine effizientere Verwaltung zu etablieren. Dies hat zur Folge, dass es für den Bürger kostensparender wird.

Weiterhin führt Herr Munser aus, dass die Seniorenarbeit in der Stadt Liebenau „sehr übersichtlich“ wäre – eine Folge der finanziellen Situation der Kommune. Neben einem ambulanten Pflegedienst gibt es eine Ehrenamtliche, die für die (ältere) Bevölkerung eine Sozialberatung anbietet. Das Angebot ist kostenlos, da die Stadt Liebenau die Räumlichkeiten stellt. In den beiden zurückliegenden Jahren wurde die Beratung einmal in jedem Stadtteil durchgeführt. Nun erfolgt eine Auswertung und je nach dem Ergebnis eine Wiederholung. Frau Tietz weist darauf hin, dass das AltenBeratungsCentrum ABC in Hofgeismar dasselbe Angebot vorhält und auch Hausbesuche macht. Hier ist die Stadt Liebenau sogar Mitglied. Ferner gibt es in jedem Ortsteil kommunale Adventsnachmittage, die immer gut besucht sind und außerdem einen kirchlichen Seniorennachmittag.

Herr Forster, Kreissenorenbeiratsmitglied der Stadt Liebenau, ergänzt, dass es in verschiedenen Ortsteilen Gymnastikgruppen für Senioren mit „Entspannung nach Jacobsen“ gibt, geleitet von einer Mitarbeiterin des Krankenhauses „Am Krähenberg“. Weiterhin erwähnt er, dass momentan Überlegungen zum Betrieb eines stadteigenen Bürgerbusses existieren, der eventuell noch dieses Jahr zum Einsatz kommt.

Herr Munser bedankt sich für die Aufmerksamkeit und ermutigt die Anwesenden, weitere Anregungen hinsichtlich Seniorenangebote für die Stadt Liebenau zu nennen. Herr Apel, Vertreter der Stadt Vellmar, ermuntert Herrn Munser, einen kommunalen Seniorenbeirat zu gründen. Er betont, dass dieser auch für kleine finanzschwache Kommunen eine Institution sei, die auf ehrenamtlicher Basis und somit (fast) kostenfrei tätig ist. Auch andere Anwesende berichten von ihren positiven Erfahrungen hinsichtlich eines Seniorenbeirates. Herr Bürgermeister Munser will mit Herrn Forster und je einem Vertreter pro Ortsteil Überlegungen zur Gründung eines kommunalen Seniorenbeirates starten.

Herr Sernal bedankt sich für die Ausführungen und gibt das Wort an Frau Rechtsanwältin Hardt weiter.

TOP 3 Erbrecht; Referentin: Frau Hardt; Rechtsanwältin

Frau Hardt begrüßt alle Anwesenden und stellt sich kurz vor. Mit den Kolleginnen Frey und Schaller hat sie Büroräume in Immenhausen und Kassel. Sie selbst ist Rechtsanwältin und Notarin und kann somit aus notarielle Sicht („Wie gestalte ich ein Testament?“) und aus anwaltlicher Sicht („Welche Möglichkeiten gibt es, wenn sich die die Erben oder die Erbegemeinschaft nicht einig ist?“) beraten. Ihr anschließender Vortrag wird von einer Power-Point-Präsentation begleitet, jedoch mit Beispielen und durch Einbeziehung der Anwesenden sehr anschaulich und interessant durchgeführt.

Zum Schluss beantwortet Frau Hardt noch durch den Vortrag entstandene Fragen der Kreissenorenbeiratsmitglieder und hinterlässt sehr begeisterte Zuhörer.

Herr Sernal bedankt sich bei Frau Hardt und leitet zum nächsten Tagesordnungspunkt über.

TOP 4 Bericht aus dem Vorstand

Herr Sernal bittet um Verständnis, dass er nicht viel aus dem Vorstand berichten kann, da er sich wegen der Erkrankung von Herrn Heusner so kurzfristig nicht ausreichend darauf vorbereiten konnte.

Er berichtet, dass Herr Heusner ihn gebeten hat, über zwei Themen zu berichten. Zum einen über das Seniorenticket, das ab 01.01.2020 alle hessischen Verkehrsverbände einführen werden. Das heißt, dass Menschen ab 65 Jahren für 365 Euro im Jahr den öffentlichen Nahverkehr des Landes Hessen nutzen können. Allerdings erst ab 9.00 Uhr, da sonst der Berufsverkehr in Großstädten überlastet wäre und Zuschüsse nicht gewährt werden könnten. (Anlage 2)

Zum anderen darüber, dass die Bundesregierung Anfang August 2019 eine finanzielle Entlastung für Kinder mit pflegebedürftigen Eltern auf den Weg gebracht hat. Demnach müssen sich diese erst ab einem Brutto-Jahreseinkommen von 100.000 Euro an den Pflegekosten beteiligen, sollte das Vermögen der Pflegebedürftigen sowie die Mittel der Pflegeversicherung nicht ausreichen.

Anschließend gibt Herr Sernal das Wort an Herrn Apel als Beisitzer der LSVH.

TOP 5 Bericht aus der LSVH

Herr Apel berichtet über eine Veranstaltung der LSVH in Gießen vom 13.08.2019, die Gelegenheit bot, mit Politikern aller Landtagsfraktionen zu diskutieren. (Anlage 3)

Weiterhin weist er auf die Regionaltagung Nord am 05.11.2019 um 10.00 Uhr hin. Sie findet dieses Jahr in Wabern statt und nicht wie gewohnt im Rathaus Kassel. Die Einladungen hierfür kommen noch.

Außerdem kündigt er ein kostenloses Presseseminar in Frankfurt am 15.10.2019 an. Hier erfährt man von einem Journalisten, wie man Presseartikel schreibt. Eine Sammelanmeldung erfolgt über den Landkreis Kassel bei Frau Tietz oder Frau Steuber.

Abschließend informiert er die Anwesenden über die dauerhafte Erkrankung des Vorsitzenden der LSVH, Herrn Friedel Rau. Frau Engelke, Stellvertretende Vorsitzende, hat vorerst die Geschäftsführung übernommen. Da ab 2020 ein neuer Schatzmeister gesucht wird, fragt er nach eventuellen Interessierten.

Herr Sernal bedankt sich für die Ausführungen und fragt, ob es zu diesem Tagesordnungspunkt noch Fragen gibt. Da das nicht der Fall ist ruft er den nächsten auf.

TOP 6 Verschiedenes

Herr Sernal weist auf verschiedene Termine hin:

- Dienstag, 17.09.2019, 16.00 Uhr, Stadthalle Baunatal:
Herr Franz Müntefering referiert zum Thema „Ehrenamt - Gestern.Heute.Morgen“. Bereits eine halbe Stunde früher steht er zum offenen Gespräch zur Verfügung. (Anlage 4)
- Dienstag, 15.10.2019, 14.00 – 17.00 Uhr, Stadthalle Hofgeismar

Veranstaltung der Stiftung Pro Alter mit dem Titel: „Mit über 80 Jahren“. Die Einladungen hierfür wurden von Frau Steuber an die Mitglieder versandt.

Herr Werner berichtet vom Bürgertreff des Seniorenbeirates der Gemeinde Helsa für Menschen ab 60+, den es seit dem 01. April dieses Jahres gibt. Dort trifft man sich jeden ersten Montag im Monat von 10.00 bis 12.00 Uhr. Es gibt Kurzreferate von höchstens einer halben Stunde Dauer zu unterschiedlichen Themen - die restliche Zeit ist zum Austausch/Schnuddeln gedacht. Diese Veranstaltung findet großen Anklang.

Auf die Frage, ob der Seniorenbeirat eine Pflichteinrichtung des Landkreis Kassel ist oder freiwillig und warum so wenig Beschlüsse gefasst werden, antwortet Herr Sernal wie folgt: Der Kreistag des Landkreises Kassel hat 2002 die Einrichtung eines Seniorenbeirates beschlossen. Dieser Seniorenbeirat ist dann im Februar 2003 zur konstituierenden Sitzung zusammengetreten und hat eine Satzung und Geschäftsordnung beschlossen. Zudem hat der Seniorenbeirat in allen fünf Ausschüssen des Kreistages ein Anhörungsrecht in seniorenrelevanten Fragen. Dieses wird von den Mitgliedern des Vorstandes wahrgenommen. Außerdem ist der Seniorenbeirat ordentliches Mitglied in der Landes-seniorenvertretung und dort zusätzlich durch Herrn Apel als Beisitzer vertreten.

Da die Geschäftsstelle des Kreissenorenbeirates im Sozialbereich der Kreisverwaltung angesiedelt ist, konnten viele „alltägliche Dinge“ darüber abgewickelt werden, auch ohne Beschlüsse herbei zu führen. Frau Tietz ergänzt, dass außerdem bei den Sitzungen meist der/ die Erste Kreisbeigeordnete anwesend war. Dadurch war die direkte Verbindung zu den entscheidenden Gremien gegeben.

Zum Ende der Sitzung bedankt sich Herr Sernal im Namen aller Kreissenorenbeiratsmitglieder bei Frau Tietz. Als Geschäftsführerin habe sie jahrelang eine hervorragende Zusammenarbeit mit dem Vorstand gepflegt. Alle administrativen Tätigkeiten seien bei ihr in guten Händen gewesen. Er wünscht ihr für ihren Ruhestand gute und erholsame Momente, Zeit für Hobbys und für andere Dinge und überreicht ihr im Namen des Kreissenorenbeirates einen Blumenstrauß. Frau Tietz bedankt sich bei allen Anwesenden und betont, dass ihr die Zusammenarbeit immer viel Freude bereitet hat.

Herr Sernal beendet die Sitzung und kündigt die nächste Sitzung des Kreissenorenbeirates für März/April 2020 an. Ein Tagungsort steht noch nicht fest. Herr Sernal bittet deshalb die Mitglieder, in ihren Gemeinden nachzufragen.

Gez. Horst Heusner
Vorsitzender

Karin Tietz
Geschäftsführerin

Teilnehmerverzeichnis:

Teilnehmer	Fraktion	Bemerkung
------------	----------	-----------

Anwesend:**Gremienmitglieder (stimmberechtigt)**

Wilfried Apel		
Wilfried Aßhauer		
Georg Conrad		
Reinhard Fehr		
Karl- Heinz Forster		
Ralf Göbel		
Gottfried Grebe		
Wilhelm Kniffert		
Gerhard Lücke		
Wolfgang Martiensen		
Wolfram Meibaum		
Gunter Reisinger		
Adolf Roß		
Kurt Sallwey		
Herbert Schröder		
Peter Schümann		
Hans-Joachim Sernal		
Klaus Steffek		
Hanne Weifenbach		
Ellen Weis		
Ernst Werner		

Verwaltung

Karin Tietz		
-------------	--	--

Abwesend:**Gremienmitglieder (stimmberechtigt)**

Nicola Capozzolo	IWG	
Manfred Hamel		
Horst Heusner		
Friedhelm Höhle		
Ruth Nußbeck		
Walter Reitze		
Erich-Wilhelm Schubert		
Monika Seifert		